

Wohnen  
miteinander  
**LEBEN**  
ist unsere Sache ●

**WVG**  
GREIFSWALD



3/2012 erschienen im Dezember 2012



# MIETER-*Zeitung*

Jahreskalender 2013  
in dieser Ausgabe



## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

so kurz vor dem Weihnachtsfest wollen wir mit Ihnen gemeinsam auf den kommenden Seiten die vergangenen Monate Revue passieren lassen.

Vieles haben wir zusammen erlebt, schöne Feste haben wir miteinander gefeiert und so einiges haben wir geschafft. Natürlich liegen noch zahlreiche Aufgaben vor uns. Wir haben noch viele Pläne, die es zu verwirklichen gilt.

Doch nun ist erst einmal die Zeit gekommen, uns zurückzulehnen und die besinnliche Zeit im Kreise der Familie zu erleben. Danach werden wir gestärkt für neue Aufgaben sein.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihr

Klaus-Peter Adomeit  
Geschäftsführer

### Herausgeber

WVG mbH Greifswald  
Hans-Beimler-Straße 73  
17491 Greifswald  
Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit

### Verantwortliche Redakteurin:

Jana Wöller (Pressesprecherin der WVG)

### Redaktion, Gestaltung

Jana Wöller (Pressesprecherin der WVG)  
AG „Kommunikation PR/Marketing“

### Druck

Hoffmann-Druck GmbH, Wolgast

### Bildnachweis:

iStockphoto (Titel), Ingolf Wegener (Seite 4), Agentur für Arbeit (2 x Seite 10),  
Bundesverband Deuter Tafel e. V. (Seite 11)

### Auflage 12.000

Erscheinungsweise 3 x im Jahr 2012

Informieren Sie sich auch im Internet:

[www.wvg-greifswald.de](http://www.wvg-greifswald.de)

## Inhalt

Editorial.....	2
Unsere Verwalter.....	3
Familienfreundlich.....	4
Der Tourbus von SEESIDE ist da.....	5
Ihre Hauswarte in den Vorstädten.....	6
4.200 Bäume werden registriert.....	7
Wohnen am Stadtpark?.....	8



8 neue  
Wohnhäuser  
entstehen

Neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt.....	10
Steuerfachangestellte/r	
Mittagstischspender gesucht.....	11
Herbstfest im Tierpark.....	12
Heute kam der Nikolaus.....	13
Applaus für Calli.....	13
Baustellentagebuch.....	14
Ein Blick in das Steakhaus	



Rätselspaß.....	15
-----------------	----

# Unsere Verwalter

in Schönwalde I, II und im Ostseeviertel-Parkseite

## Von der Übergabe bis zur Abnahme ein Rundum-sorglos-Paket

Wir sind ein Team von 12 Mitarbeitern und betreuen und verwalten über 9.500 Wohnungen.

Wir sind Ihr Kontakt, wenn es um Ihre vier Wände geht. Wir kümmern uns um Ihre Mietbelange.

Wir organisieren, planen und veranlassen Instandsetzungs- und Instandhaltungsarbeiten. Bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Wohnumfeldgestaltungen wirken wir mit.

### So erreichen Sie uns:

Hans-Beimler-Straße 73  
03834 8040-0  
03834 8040-299  
post@wvg-greifswald.de  
www.wvg-greifswald.de

Mo. - Do. 08:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Fr. 08:00 Uhr - 15:00 Uhr

### Büro der DLG

Helmshäger Straße 5  
Tel.: 03834 773240  
post@dlg-greifswald.de  
Mo. - Do. 07:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Fr. 07:00 Uhr - 13:45 Uhr  
(danach Bereitschaft GWS)

### Havariedienst GWS

in Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten  
Tel.: 03834 5701-0  
Mo. - Do. 18:00 Uhr - 08:00 Uhr  
Fr. 15:00 Uhr - Mo. 08:00 Uhr

Angelika Keves-Ritzmann, Martina Zorn, Marion Arnold, Astrid Nordt, Carolin Freundt, Ulrike Lück und Anja Pussehl (v. l. h. n. r. v.)

Die Bearbeitung Ihrer Anträge, Anfragen, Mitteilungen und Beschwerden, wie zum Beispiel bauliche Veränderungen, Vertragsänderungen, Tierhaltungen, Einhaltung der Hausordnung oder mietrechtliche Beschwerden, werden von uns vorgenommen.

Wir überwachen die Mietzahlungen und sind Ihnen behilflich bei kleineren Zahlungsschwierigkeiten. Die Durchführung von Hausversammlungen, Abstimmungen mit Ämtern der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie anderen Unternehmen, Beteiligung an der Umsetzung von aktuellen mietrechtlichen Sachverhalten, wie zum Beispiel den Rauchwarnmeldern, gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben.

- *Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung. Chip zur Ausfahrt ist beim Empfang erhältlich.*
- *Der Stadtbus fährt alle 30 Minuten zu uns. Linie 1 Ausstieg Bahnhof Süd; Linie 3 Ausstieg Nelkenweg*

### Mieterbeiratsbüro

jeweils 17:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Schönwalde I, Gustebiner Wende 3 b  
Karree an der Lise-Meitner-Straße, Karree am Sportplatz,  
Karree IV: Termine nach Vereinbarung  
Schönwalde II, Ostrowskistraße 11 a  
Karree II: 1. Di. im Monat  
Karree an der Pappelallee: 1. Do. im Monat

## • Auszeichnung

Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, wird immer schwieriger. Der Arbeitsalltag, den vor allem die berufstätigen Eltern zu absolvieren haben, bringt schon die eine oder andere zeitliche Hürde mit sich. "Bei uns wird Gleitzeit gearbeitet. Das nehmen besonders die jungen Eltern gern an.", berichtet der Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit. Das war unter anderem ein Aspekt, warum wir von einer 8-köpfigen Jury des Bündnisses für Familie in diesem Jahr als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet wurden.



"Wir versuchen mit verschiedenen Instrumentarien, die Mitarbeiter im Rahmen der Familienplanung zu unterstützen und wollen gleichzeitig, dass die jungen Eltern so schnell wie möglich wieder im Unternehmen arbeiten.", so der Geschäftsführer. Die Schaffung von Teilzeitarbeitsplätzen und das Hilfsangebot der Kitasuche gehören ebenso zum familienfreundlichen Unternehmen WVG wie die Möglichkeit, die Arbeitszeit in schwierigen Zeiten vorübergehend zu senken. Klaus-Peter Adomeit hat ein ganz simples

Argument für diese Maßnahmen: "Für uns ist dieses ein wesentlicher Bestandteil der Mitarbeiterbindung. Wenn sich die Mitarbeiter wohlfühlen, können sie das auch an unsere Kunden weitergeben. Und das zahlt sich am Ende auch für das Unternehmen aus." Das Greifswalder Bündnis für Familie vergibt diesen Titel bereits seit 2008. Viele Greifswalder Unternehmen haben sich bereits beteiligt, um ihre familienfreundlichen Maßnahmen auf den Prüfstand zu stellen.

## Verwaltungsbeiräte der WEG informieren sich



66 Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) werden derzeit von der WVG betreut. Mit insgesamt 2.755 Wohnungen sind wir

führend in diesem Marktsegment. Im kommenden Jahr werden zwei weitere WEG hinzukommen. Es ist zu einer guten Tradition geworden, die gewählten Verwaltungsbeiräte zu Informationsveranstaltungen einzuladen. Themen zu diesen Treffen können vorgeschlagen werden. Ganzpraktischreferierte einAnwalt über Kompetenzen gegenüber dem Eigentümer und dem Verwalter seitens des Verwaltungsbeirates. Auch die Frage nach dem Prüfintervall bei der Abwasserdichtigkeitsprüfung und deren derzeitige bundes- und kommunal- rechtliche Situation wurde von einem Greifswalder Unternehmer erörtert und Empfehlungen gegen Ablagerungen und Verstopfungen bei Abwasserleitungen gegeben.



## Der Tourbus ist da

Sie waren völlig überrascht und überwältigt. Überglücklich nahm die Band „Seaside“ an einem nebligen Novembermorgen ihren langersehnten und nagelneuen Tourbus entgegen.

Mit dem ausverkauften Konzert „Seaside and friends“ im Januar keimte die Hoffnung auf einen neuen Bus. Mit der Scheckübergabe vom 3.000,00 Euro von der Firma AEN und der WVG wurde der Wunsch größer. Dann war es still geworden. Bis - ja bis - zu jenem nebligen Novembermorgen. Damit war das vorzeitige Weihnachtsgeschenk perfekt. Die Bandmitglieder konnten ihr Glück kaum fassen.



Michael Turban bedankte sich bei allen, die diese Überraschung erst möglich gemacht hatten und versprach, alles zurückzuzahlen. Sicher nicht in Heller und Pfennig, aber mit gefühlvollen Songs und tollen Auftritten.

Bereits jetzt wird über ein Remake des Konzertes „Seaside and friends“ in der Stadthalle nachgedacht. Und klar, wir sind dann natürlich auch dabei.

## 6. Vernissage im Foyer

23 Studenten des ersten, zweiten und dritten Studiengangs der Grafik-Design-Schule Greifswald präsentierten voller Stolz ihre Werke bei der Eröffnung der 6. Vernissage im Foyer der WVG. Zusammengefasst unter dem Titel „ZuckA“ werden Ausschnitte aus den Bereichen der Animation, Illustration und Grafik präsentiert.

Die Ausstellungen im Foyer der WVG sind mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden. Künstler aus der Region finden die Möglichkeit, ein neues Publikum zu erreichen und gleichzeitig werden die gut besuchten Flure mit künstlerischem Leben erfüllt.



Die ganz andere Ausstellung kann von allen Interessierten in den kommenden Monaten in unserer Geschäftsstelle der WVG, Hans-Beimler-Straße 73, betrachtet werden.

# • Vorstädte

Die nördliche Mühlenvorstadt entstand als Erweiterung der Anklamer Vorstadt. Bis 1945 erfolgte entlang der Anklamer und Wolgaster Straße eine Bebauung in allen Stilrichtungen. In der Robert-Blum-Straße wurde bereits Anfang des 20. Jh. ein „gehobenes“ Wohngebiet mit zahlreichen Großvillen gebaut. Die südliche Mühlenvorstadt hat ebenso wie die nördliche Mühlenvorstadt ihren Namen aufgrund der Mühlen erhalten, die einst dort standen und die Stadt Greifswald mit Mehl und Braumalz versorgten. Nach Ende des zweiten Weltkrieges sind hier im Rahmen des nationalen Aufbauwerkes zumeist dreigeschossige Wohnhäuser entstanden. Die Fleischervorstadt hat ihren Namen dem Umstand zu verdanken, dass dem Fleischergewerk hier einst eine Weidekoppel für das Schlachtvieh zugewiesen war. Mit der Entwicklung der Greifswalder Betriebe Ende des 19. Jh. wurde für die werktätige Bevölkerung bezahlbarer Wohnraum geschaffen. Die Fleischervorstadt war bevorzugtes Baugebiet für größere Miethäuser. Seit den 90er Jahren wird das gesamte Wohngebiet umfassend saniert. Die alten Häuser erstrahlen in neuem Glanz, ihre versteckten und romantischen Innenhöfe ziehen seither viele Mieter an.

## Ihre Hauswarte in den Vorstädten



**Herr Dumm**

STÜTZPUNKT: Fr. -Mehring-Straße 51

Feldstraße 29 – 31, 32 - 34, 87, 88, 90; Fr.-Mehring-Straße 24 – 26, 27– 28, 32 – 33, 34 – 35, 36, 37 – 38, 39 – 42, 47, 49 – 51, 52, 54, 56, 58, 67, 68, 69 – 73, 76; Bleichstraße 34 a - 35 b, 37, 39 a, 42, 45 a; Vulkanstraße 7/9, 11, 13, 15, 19/21, 24, 30; Gebr.-Witte-Straße 1, 4, 5, 7, 20, 21, 22, 23; Hans-Beimler-Straße 12 a - i; V.-Klemperer-Straße 18, 28, 29



**Herr Sadewasser**

STÜTZPUNKT: Fr. -Mehring-Straße 51

Feldstraße 2, 3, 7 – 21; R.-Blum-Straße 7, 15 – 16; Fr.-Ludwig-Jahn-Straße 4; Anklamer Straße 5, 24, 32 b, 72 – 73, 78, 79; Am St. Georgsfeld 39; R.-Petershagen-Allee 11 – 15, 16/18, 20/22, 24/26; W.-Rathenau-Straße 20 – 23, 24 – 25, 26 – 28, 29 – 30, 41 – 42; Schillstraße 4 – 10, 16 – 17; W.-Schlaak-Straße 1 – 3, 6, 8, 10, 11 – 13, 79; F.-Mehring-Straße 8 – 13, 22 – 23; J.-Stelling-Straße 31 – 32, 34, 38, 39; R.-Petershagen-Allee 19 - 33



**Herr Fenske**

STÜTZPUNKT: Fr. -Mehring-Straße 51

E.-Wulff-Weg 7 – 9; Geschw.-Scholl-Straße 2 – 4, 5 – 7, 8 – 10; H.-Beimler-Straße 2 a - b, 6, 13 - 37, 73 – 77; Fr.-Mehring-Straße 45/46; K.-Krull-Straße 1 – 9; P.-Uhlenhut-Straße 1 – 3; G.-Katsch-Straße 2/4, 6; M.-Hagen-Weg 1 – 4, 5 – 8, 13 a - c; K.-Behrendt-Weg 1 – 4; Niels-Bohr-Straße 30, 31; Vulkanstraße 23 - 31; P.-Waschow-Str. 38 - 42

## • 4.200 Bäume werden registriert



Alter, Reifegrad, Art, Stammumfang, Kronendurchmesser, Baumhöhe - das sind Daten, die für die Pflege und Kontrolle eines Baumes sehr wichtig sind. Seit September 2012 werden die Daten der Bäume, die auf unseren Grundstücken stehen, in ein Baumkataster eingepflegt. Für diese Aufgabe sind zwei Mitarbeiter der DLG als FLL zertifizierte Baumkontrolleure

ausgebildet worden. Der Baum erhält zusätzlich eine GPS-Standortbestimmung, wird in eine Karte eingezeichnet und bekommt eine laufende Nummer. Etwa 4.200 Bäume werden so bis zum Herbst 2014 registriert.

## • Seit November im Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür, und mit ihm all die Aufgaben und Pflichten, wenn die weiße Pracht vom Himmel rieselt. Die Crew der grünen Engel ist seit dem 1. November in Alarmbereitschaft und für den Winter mit Eis und Schnee bestens gerüstet. 43 Mitarbeiter der DLG sind für die kommenden vier Monate von 18 Uhr bis 7 Uhr morgens in ständiger Bereitschaft. Wenn es schneit, rückt der Winterdienst um 4 Uhr aus, dabei hat jeder Mitarbeiter ein eigenes Terrain, das es schnee- und eisfrei zu halten gilt. Insgesamt werden fast 200.000 m<sup>2</sup> Fläche der WVG-eigenen sowie der von der WVG verwalteten Objekte bei Bedarf täglich geräumt oder gestreut, manchmal sogar zweimal am Tag. Ein enormes Pensum, das nur mit viel Engagement der Mitarbeiter, Menpower und Hightech zu absolvieren ist. Neun Traktoren - ausgerüstet mit Kehrwalze, Schiebeschild und Streuaufsatz -, ein Multicar, zwei Kipp-LKW und zwei Radlader für die Schneeberäumung und 200 Tonnen Streusand haben schon jetzt ihren Platz in den Hallen gefunden und stehen für den ersten Einsatz parat. Denn wenn der Winter kommt, muss alles ganz schnell gehen. Die grünen Engel jedenfalls sind bereit.





Auf dem Grundstück der ehemaligen Marx- und Engelsschulen im Ostseeviertel-Parkseite wird in den kommenden Jahren ein neuer Wohnkomplex entstehen.

Die 8 Wohnhäuser mit ca. 110 Wohneinheiten erhalten ganz individuelle Grundrisse. Alle Wohnungen sind

barrierearm und mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Die Balkone sind größtenteils in Süd- und Westrichtung angeordnet. Außerdem sind Maisonettewohnungen mit Dachterrasse geplant. Die obersten Geschosse aller Häuser wurden als Staffelgeschosse gestaltet und in

Kapaunenstraße 23 - 25

Fr.-Loeffler-Straße 33 - 37

Rotgerberstraße 2

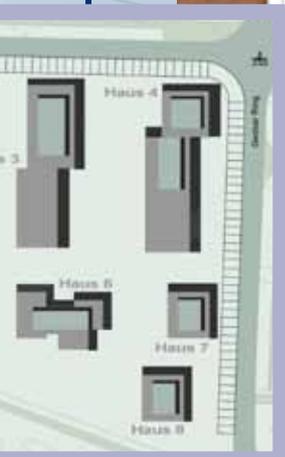
VORHER



NACHHER



## • Wohnen am Stadtpark



Teilbereiche zurückgesetzt. Die so entstehenden Dachflächen wurden den Wohnungen zugeordnet und können als Dachterrasse genutzt werden. Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen werden als Miet- oder Eigentumswohnungen angeboten. Die Gestaltung der großzügigen Freiflächen auf dem fast 18.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück wird sich an den Stadtpark anpassen und einen nahtlosen Übergang bilden. Die Planung und Bauleitung hat unser Tochterunternehmen PGS übernommen. Der Baustart ist für März 2013 geplant. Die Bauzeit erstreckt sich voraussichtlich über drei Jahre.

Im Sommer hatten Sie die Gelegenheit, Ihre Wünsche und Anregungen zu diesem Bauvorhaben in einer Onlineumfrage zu äußern. Zahlreiche Hinweise flossen direkt in die Planung. Viele Interessenten haben sich schon jetzt für das Wohnen am Stadtpark entschieden und sich bei unserem Vermietungsservice registrieren lassen.

### VERMIETUNGSSERVICE

Hans-Beimler-Straße 73, 17491 Greifswald  
Telefon: 03834 8040-222  
vermietung@wvg-greifswald.de  
www.wvg-greifswald.de

### VERKAUF

Telefon: 03834 8040-202  
verkauf@wvg-greifswald.de

### Grundrissvarianten



# • Neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Wir wollen Ihnen mit Unterstützung der Arbeitsagentur ganz konkrete Berufsfelder vorstellen und so ein Bild von den Chancen und Perspektiven des Arbeitsmarktes aufzeigen, die sich mittlerweile in Vorpommern ergeben.

## Steuerfachangestellte/r

Für Informationen - quasi aus erster Hand - hat die Arbeitsagentur Doreen Koitzsch, Steuerberaterin in der Kanzlei Hardtke Svensson & Partner, befragt. In allen Standorten der Kanzlei in Greifswald, Stralsund, Rostock und Hamburg werden derzeit 11 Steuerfachangestellte ausgebildet.



### **Welche Aufgaben erledigen die Steuerfachangestellten bei Ihnen in der Kanzlei?**

Zum Beispiel das Rechnungswesen für Unternehmen, sie übernehmen die Finanzbuchhaltung mit laufender betriebswirtschaftlicher Auswertung und bereiten die Jahresabschlüsse der Unternehmen vor. Sie sind beteiligt an der Erstellung von Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen und prüfen für die Mandanten die Steuerbescheide des Finanzamtes.

### **Auf was legen Sie besonders Wert?**

Freude am Umgang mit Menschen, ein Gefühl für

Zahlen, Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen sowie an steuerlichen und rechtlichen Fragen, die Fähigkeit zu analytischem Denken und keine Angst vor Gesetzes- und Fachtexten sollte vorhanden sein.

### **Welche Herausforderungen gibt es auf dem Gebiet des Steuerrechts?**

Viele Mandanten fragen bei unseren Mitarbeitern nach und wir müssen uns oft tagesaktuell in die Geschehnisse einarbeiten. Auf der anderen Seite arbeiten wir in der Vergangenheit. Da geht es um Sachverhalte, die länger als ein Jahr zurück liegen.

### **Welche Anforderung muss als ein Steuerfachangestellter erfüllen?**

Sie müssen sehr sorgfältig, umsichtig und kontaktfreudig sein und sich für das allgemeine Wirtschaftsgeschehen interessieren. Die Auszubildenden sollten sicher im schriftlichen und mündlichen Ausdruck sein, des Weiteren verantwortungsbewusst, verschwiegen und genau.

### **Hat der Beruf des Steuerfachangestellten Zukunft?**

Auf jeden Fall, gut ausgebildete Steuerfachangestellte können praktisch überall arbeiten, auch in Unternehmen als gut ausgebildete Mitarbeiter in der Buchhaltung.

*Rico ist Auszubildender zum Steuerfachangestellten und bereits im dritten Ausbildungsjahr.*

*„Um 08:00 Uhr komme ich in die Praxis. Für eine Mandantenbesprechung müssen dringend noch Unterlagen vorbereitet werden.*

*Danach beginne ich mit dem Kontieren der letzten Bankauszüge und gebe die Buchungen in das System ein.*

*Für einen anderen Kunden prüfe ich noch den heute vom Finanzamt eingegangenen Einkommensteuerbescheid.*

*Da Mitte des Monats die Gehaltszahlungen an die Mitarbeiter eines unserer Mandanten anstehen, schließe ich auch die Lohnbuchhaltung ab.*

## Ein Tag in der Steuerabteilung

*Mit meiner Chefin bespreche ich am Nachmittag die vorbereiteten Unterlagen für den Termin.*

*Danach geht es mit der monatlichen praxisinternen Fortbildung zu aktuellen Neuerungen im Steuerrecht weiter.*

*Vor dem Feierabend erledige ich noch die Ablage und die Ausgangspost. Eine Menge Arbeit, die immer fristgerecht erledigt werden muss. Aber daran habe ich mich schnell gewöhnt.“*





## • Mittagstischspender gesucht

Derzeit nutzen 40 Bürger der Stadt die Mittagsausgabe; schon mit einer kleinen Spende kann man helfen. Die Greifswalder Tafel ist dienstags, donnerstags und sonnabends geöffnet. Ziel des Vereins ist es, möglichst viele Bedürftige zu erreichen, ihnen auch die Hemmschwelle zu nehmen, sich in den Tafelräumen in der Fr.-Loeffler-Straße einen Beutel mit Lebensmitteln oder eben auch eine warme Mahlzeit abzuholen.

"Jeder gibt, was er kann", unter diesem Slogan arbeitet die Greifswalder Tafel seit nunmehr zehn Jahren erfolgreich für die Menschen in Greifswald, die Unterstützung brauchen.

Neben der Ausgabe der Lebensmittelbeutel erhalten die Bedürftigen dienstags und donnerstags eine warme Mahlzeit. Bis zum letzten Jahr wurde diese als Spende zur Verfügung gestellt.

"Wir möchten unseren Mittagstisch gern wieder dauerhaft in der Tafel verankern und suchen aus diesem Grund weitere Spender, die dieses Angebot finanziell unterstützen", so Uwe Seinwill, Vorstandsvorsitzender der Greifswalder Tafel.

Ganz wichtig ist es auch, neue Mitglieder, Spender und Sponsoren zu gewinnen, die die Tafelarbeit insgesamt mitgestalten, noch weiter ausbauen und mitfinanzieren möchten. Aber auch über zusätzliche ehrenamtliche Helfer würde sich der Verein sehr freuen.

Formlose schriftliche Beitrittsanträge nimmt die Greifswalder Tafel jederzeit gern entgegen.

**Auskünfte zur Satzung, der Mitgliedsbeiträge u. ä. erteilt Ihnen Daniela Freier vom Vorstandssekretariat der Sparkasse Vorpommern unter der Telefonnummer 03834 557-133.**

## • Was ändert sich 2013?

Seit Anfang dieses Jahres ist die europäische SEPA-Verordnung in Kraft getreten. Dies bedeutet das Ende des nationalen Lastschriftverfahrens zum 31.01.2014. Danach können Lastschriften nur noch mit den von der europäischen Kreditwirtschaft entwickelten SEPA-Zahlungsverfahren erzeugt werden.

Im Zuge der Umstellung werden die uns vorliegenden Einzugsermächtigungen unserer Kunden automatisch auf das neue Verfahren umgestellt, indem Lastschriftmandate generiert werden. An der Höhe des Zahlungsbetrages ändert sich nichts.

Neu zum bekannten nationalen Lastschrifteinzugsverfahren ist die Ankündigung des einzuziehenden Betrages innerhalb einer 14-tägigen Frist. Außerdem wird nach erstmaligen und

wiederkehrenden Einzügen unterschieden. Die bei uns hinterlegte deutsche Kontokennung (Kontonummer und Bankleitzahl) unserer Kunden wird automatisch auf die internationale Kontokennung (IBAN, BIC) überführt.

Die WVG plant die Umstellung auf das SEPA-Verfahren im Herbst 2013. Mindestens 14 Tage vor Ausführung des ersten SEPA-Einzuges werden wir unseren Kunden die Mandatsinformationen zeitnah mitteilen.

Mit der Verordnung soll der europäische Zahlungsverkehr vereinheitlicht sowie transparente Kostenstrukturen geschaffen werden. Die Frist für ein Widerspruchsrecht eines Einzuges wurde von heute 6 Wochen auf dann 8 Wochen erhöht.

## • Herbstfest im Tierpark

„Wir sind so glücklich, dass das Herbstfest im Tierpark so gut bei den Familien und Kindern angekommen ist“, freut sich der Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit. Zum ersten Mal hat die WVG gemeinsam mit dem Heimattierpark Hansestadt Greifswald e. V. ein Fest im Rahmen der Kooperationsvereinbarung organisiert.

„Über 1.050 Besucher konnten wir zum Herbstfest begrüßen“ ergänzt die Tierparkleiterin Heidi Schönherr. Darunter 337 Kinder, die bei strahlendem Sonnenschein die zahlreichen Angebote genutzt haben. Auf der Festwiese konnten sich die Kinder auf der großen und kleinen Hüpfburg austoben.



## • Bronze für unser Team

12 Teams mit über 80 Schwimmern standen im November 2012 am Beckenrand und wollten für die Firmenstaffel schwimmen. Die Veranstalter mussten die Mitarbeiter der WVG nicht lange um die Teilnahme bitten. Für so eine gute Sache springt man gerne ins Wasser, außerdem bringt es Spaß, hält fit und es wird für einen guten Zweck gespendet.

Sportlich topfit bewiesen unsere Schwimmer, Christian Raase, Lars Kampf, Susann Gmyrek, Marco Adam, Uwe Rehberg, Nico Hoffmann und Nils Maibohm, was alles



in ihnen steckt. Die Konkurrenz war stark, insgesamt 18 Staffeln über 4 x 25 Meter und 5 Staffeln über 8 x 25 Meter gingen an den Start. Bei der großen Staffeln konnte sich unser Schwimmteam einen respektablen 3. Platz erkämpfen. Erstmals wurden mehr als 1.000 Euro Startgelder eingenommen, die einem guten Zweck zugute kommen.

## • Tanzen hält jung

Über 200 Gäste waren unserer Einladung im September in die Stadthalle Greifswald gefolgt. Gabi Munk und Ingo Krähler hatten ein breites Repertoire im Gepäck. Bereits zum 4. Mal stand das Kaffeekonzert auf dem Programm. Vor allem die ältere Generation nutzte die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Hier wurde Ausdauer bewiesen, bis zum letzten Ton der Zugabe amüsierten sich die Gäste auf der Tanzfläche.



## • Applaus für Calli

Über 300 Gäste wollten Calli - alias Reiner Calmund - live und hautnah erleben. Wollten hören, wie er die Verbindung zwischen Fußball und Wirtschaft erklärt und welche Anekdoten er aus seinem Leben erzählt. Witzig, charmant, schlagfertig und sehr volksnah gab sich die rheinische Frohnatur. Selbst indiscreten Fragen zu seiner ganz persönlichen Gewichtsreduzierung beantwortete er mit einem Lächeln. „Ich habe in meinem Leben bereits mehr als 200 Kilo abgenommen. Allerdings auch mehr als 150 Kilo wieder draufgefuttert“, gab er zu. Die Gäste verabschiedeten den wortgewaltigen Mann nach fast drei Stunden mit einem tollen Applaus.



## • Heute kam der Nikolaus

Pünktlich am 6. Dezember stand der Nikolaus vor unserer Tür. Über 80 kleine geputzte Stiefelchen wurden zuvor von den Kindern bei uns abgegeben. In der Hoffnung auf einen prall gefüllten Stiefel kamen die Kinder am Nikolaustag, um die Schuhe in Empfang zu nehmen. Mit einem Gedicht oder einem Lied auf den Lippen versuchten sie, dem Nikolaus zu imponieren. Ob nun ängstlich, schüchtern oder selbstbewusst, jedes Kind bekam natürlich seinen Stiefel mit vielen kleinen Geschenken zurück. Und wenn das Gedicht noch nicht so richtig klappte, gab es das Versprechen, bis zum 24. Dezember noch fleißig zu üben.



## • Wir brauchen Ihre Hilfe!

Gemeinsam mit der Caritas Greifswald wollen wir ein Malbuch für Kinder gestalten. Und Sie können uns dabei helfen.

Unter dem Motto: „Leben in der Gemeinschaft tut gut! Not sehen und handeln!“ sollen Zeichnungen für ein Ausmalbuch für Kinder entstehen. Wir wollen Botschaften an die Kinder weitergeben, die ein soziales Miteinander beschreiben und das Wohnen lebenswerter machen.

Wenn Sie Interesse haben, bei diesem Projekt mitzuarbeiten, dann laden wir Sie am **28. Januar 2013, 16:00 Uhr**, zu zwei kreativen Stunden bei Kaffee, Keksen und Tee in die Räume der Caritas Greifswald, Bahnhofstraße 16, ein.

## Neuer Mieterbeirat in der Innenstadt

Im Juli wurden die Mieter der Innenstadt gebeten, Kandidatenvorschläge für die Mieterbeiratswahl abzugeben. 13 Kandidaten stellten sich daraufhin zur Wahl. Bis Ende November konnten die Mieter den Kandidaten ihr Votum geben. Auf der ersten konstituierenden Sitzung am 4. Dezember 2012 wurde der Mieterbeirat für die kommenden fünf Jahre bestätigt und ein Vorsitzender wurde gewählt.



Wilfried Zwiig, Bernd Hanig, Prof. Dr. Rolf Hornei, Birgit Biedenweg, Andreas Otto (v. l. n. r.)

Vorsitzender	Herr Prof. Dr. Rolf Hornei	Rentner
Stellv. Vorsitzender	Herr Wilfried Zwiig	Rentner
Schriftführer	Herr Bernd Hanig	Rentner
	Frau Birgit Biedenweg	Hausfrau
	Herr Andreas Otto	selbstständig
	Herr Dr. Eberhard Pobbig	Rentner

### Bautagebuch - Momentaufnahmen Ein Blick in das Steakhaus



November 2011  
Die Verträge sind besiegelt.

Mai 2012  
Das Haus wächst.



November 2012  
Die Rüstung ist gefallen.



Der Innenausbau beginnt.

geplante Eröffnung  
Januar 2013



PGS  
SUSTAINABLE

# Rätsel/Events

Farblon	Schnur am Fessalballon	Pferderennen	veni, ..., vici	Umweltwissenschaftler	Abk.: Bogen (Papier)	lustiger Uelug, Späß	Ausruf der Erleichterung	Abk.: Logarithmus naturalis	Jünger, Verräter Jesu	Gruppe der Treibhausgase (Abk.)	alle physik. Energieeinheit
		4					leerer Zwischenraum	5			
wüst und leer			moderner dt. Komponist, †1983		8	Haustier			leihen, pumpen	Fluss im Sauerland	
Kunstkniff				<b>Wir verlosen eine Designervase.</b>				Fehl-führung		1	
Kfz.-Z.: Ludwigsburg		Holzsplitter	Witzfigur: Klein ...							auf diese Weise	
							Abk.: Sommer-schlussverkauf	Gattung der Frösche			
dt. Schau-spielerin (Jngel) 12004	für, je			Abk.: Saar-ländischer Rundfunk	eines der Mainzelmännchen	zeitgemäß	Wasser-sportler		6		
					Durch-schein-bilder (Kw.)			Zitter-pappel		7	
zuerst	Dumm-kopf, Tor (weibl.)						die Venen betreffend		2		

© Ralf Ull 2012-042-003

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

6		8	1	4	9			
1		7	4	9	5	6		
				6	1	5		
2	6		7	7		8		3
	7	9	5			1		
	8	5			2			
				3	2	8		
	7				7			1
			9	8			6	1



**Haben Sie ein Rätsel lösen können?**

Prima, dann tragen Sie nun für die Lösung des Kreuzworträtsels die Lösungsbuchstaben entsprechend der Zahlen und für die Lösung des Sudokus die Zahlen entsprechend der Farben in die Kästchen ein.

Senden Sie uns das Lösungswort oder die Zahlenreihe (Sudoku) per Post bis zum **14. Februar 2013** an die

**Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald**  
 Kennwort: **Preisrätsel**  
 Hans-Beimler-Straße 73  
 17491 Greifswald

## Auflösung Mieterzeitung 02/2012

Lösungswort: **WOHNQUALITAET**

Sudoku: 2153

Über einen Gutschein im Wert von 50,00 Euro von „E&N Collection“ kann sich

**Ingrid Schulz aus Greifswald** freuen.

**Frohe Weihnachten!**

Wir wünschen allen Mietern, Eigentümern und Geschäftspartnern ein **besinnliches Weihnachtsfest** und ein **erfolgreiches Jahr 2013.**

Wir haben auch in diesem Jahr auf die Versendung von Weihnachtsgrüßen verzichtet. Der Heimattierpark und die Greifswalder Tafel werden eine Spende von uns erhalten.

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 21.12.2012, 13:00 Uhr, bis 01.01.2013 geschlossen.

Hans-Beimler-Straße 73 • 17491 Greifswald  
 Telefon: 03834 8040-0 • [www.wvg-greifswald.de](http://www.wvg-greifswald.de)

# Eiskalt zuschlagen!



Doppel-Flat  
Internet & Telefon 100

**19,90** €/Monat,

ab dem 13. Monat:  
**39,90** €/Monat<sup>1</sup>

## Voll abräumen mit Internet & Telefon 100!

- Internet-Flatrate mit **100.000 Kbit/s<sup>3</sup>**
- Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz<sup>1</sup>
- Kein Telekom-Anschluss notwendig<sup>2</sup>

Jetzt hier beraten lassen und bares Geld sparen:

**AEP PLÜCKHAHN**  
Kabel TV und mehr...

**AEP Plückhahn Service GmbH**  
Domstraße 26, 17489 Greifswald  
Tel.: 03834-5 18 820



Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

**Kabel Deutschland**

1) Ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 39,90 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz inklusive. Sonderrufnummern von Telefon-Flatrate ausgenommen. Sicherheitspaket die ersten 3 Monate inklusive, ab dem 4. Monat 3,98 €/Monat; jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,90 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Das erforderliche Kabelmodem wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Die WLAN-Funktion des Kabelmodems ist für 2,- €/Monat zubuchbar. Die für die Telefonie mit ISDN-Endgeräten erforderliche HomeBox mit integriertem Kabelmodem inklusive Premium-Telefonie ist für 5,- €/Monat zubuchbar. Die WLAN-Funktion des Kabelmodems und die HomeBox Option sind jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bei nachträglicher Buchung sowie bei Kündigung der HomeBox Option ist ein Gerätetausch notwendig. Die Gerätetauschgebühr beträgt einmalig 29,90 €. Das Kabelmodem oder die HomeBox sind nach Vertragsende zurückzugeben. Ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag wird die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s begrenzt; Kabel Deutschland behält sich das Recht vor, ab 10 GB pro Tag zu drosseln. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Die Maximalgeschwindigkeit von 100.000 Kbit/s ist in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Gültig für Internet- und Telefon-Neukunden von Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Kabel Deutschland waren. Angebot gültig bis 04.02.2013.

2) Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Telefonprodukte sind in 13 Bundesländern in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

3) Maximale Download-Geschwindigkeit. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in Fußnote 1). Maximale Upload-Geschwindigkeit 6.000 Kbit/s.